

...BE SUCCESSFUL

TAGUNG IN DER BERLINISCHEN GALERIE VOM 31.10.2010



SUBSTITUT
Raum für aktuelle Kunst
aus der Schweiz
www.substitut-berlin.ch

Tagung zum Thema Erfolg
in Zusammenarbeit mit
der Berlinischen Galerie.



31.10.2010 11h-18h
Tagungsort: Berlinische Galerie
Alte Jakobstrasse 124-128, 10969 Berlin
www.berlinischegalerie.de

PRESSEINFORMATION UND PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gerne laden wir Sie zur Tagung «...be successful» vom 31. Oktober 2010 von 11-18h in der Berlinischen Galerie ein. Folgende Gäste halten Referate und diskutieren anschliessend mit dem Publikum:

Imke Elliesen-Kliefoth, Thomas Köhler, Christian Saehrendt, Marion Strunk und Mirjam Varadinis.

(Weitere Informationen zu den Referent/innen finden Sie unten)

Erfolg ist gerade in der jüngeren Entwicklung der Gegenwartskunst zum alles bestimmenden Faktor geworden. Bildende Kunst findet heute ein wesentlich grösseres Publikum. Während Künstler/innen früher eher ein Aussenseiterdasein führten, sind sie nun Teil der Pop- und Celebrity-Kultur. Die Frage, ob man ein Leben lang Künstler/in sein kann, stellen sich junge Shootingstars und Szene-Liebliche nicht.

Der trotz «Krise» gut funktionierende Kunstmarkt verspricht Bildenden Künstler/innen das schnelle Geld. Doch wohin führt dieses Erfolgsversprechen und was für Strategien gibt es um das Ziel zu erreichen? Wo muss man Leben und in welcher Szene verkehren?

Erfolg zu haben, im Sinne von Anerkennung, ist zweifellos einer der wichtigsten Faktoren für Künstler/innen, ist Wunsch und oft sogar Agens, das die Arbeit vorantreibt. Es gibt jedoch bekanntlich keine Garantie auf Erfolg – im Gegenteil; sind die meisten doch zum Scheitern verurteilt – selbst wenn Karrierestrategien und Ratgeberliteratur auf zeitgeistigen Erfolgskriterien angelegt werden. Was heisst also Erfolg haben? Was ist das Erstrebenswerte am Erfolg? Was kann die Motivation für das künstlerische Arbeiten sein, wenn es Erfolg-haben nicht ist, warum machen Künstler/innen weiter, hören nicht auf, wenn der Erfolg ausbleibt?

Referent/innen:

www.ammann.ch/?id=601

Imke Elliesen-Kliefoth, freie Journalistin und Autorin, Berlin

Autorin der Publikation: Bergauf beschleunigen. 17 Gespräche über Gelingen und Erfolg. Ammann, Zürich, 2009.

Künstler bestimmen die Qualität einer Gesellschaft. Dafür benötigen sie das Interesse einer möglichst breiten Öffentlichkeit – ein komplexer Vorgang gegenseitiger Durchdringung, der oft viel Zeit braucht. Unsere Gesellschaft will sich Kunst aber nur noch leisten, wenn unmittelbar Erfolg sichtbar wird. Das Kulturkarussell dreht sich also immer schneller: Verlage, Galeristen, Kulturinstitute jeglicher Ausrichtung und nicht zuletzt die Medien werden zu ihren eigenen Antreibern. Eine Gesellschaft sägt an dem Ast, der sie trägt. Da kommt die Frage: Was hat Erfolg eigentlich mit Kunst zu tun? einer Vollbremsung gleich. (Textauszug von www.ammann.ch)

... BE SUCCESSFUL

www.berlinischegalerie.de

Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie

Welche Rolle spielt der Standort Berlin? Wie positioniert man eine Institution erfolgreich und welche Rolle spielt diese für den Erfolg der Künstler/innen? Was bringen Kunstpreise (Gasag, Vattenfall)?

www.youtube.com/watch?v=ww6Uq5MyQ4M

Christian Saehrendt, Ex-Künstler und Ex-Berliner (sic!), Thun.

Publikationen (u.a.): Geier am Grabe van Goghs. Und andere hässliche Geschichten aus der Welt der schönen Künste, Dumont, 2010.

Das kann ich auch! Gebrauchsanweisung für moderne Kunst. Dumont, 2009.

Vom Bildenden Künstler zum kunstwissenschaftlichen Autor. Was bedeutet Scheitern?

www.marionstrunk.ch

Marion Strunk, Künstlerin und Kunstwissenschaftlerin, Professorin ZHdK.

Einführungsreferat unter dem Aspekt der eigenen künstlerischen Biografie zwischen «Job» und Vorantreiben der eigenen Kunst.

www.kunsthhaus.ch

Mirjam Varadinis, Kuratorin Kunsthaus Zürich

Was ist erfolgreiches Kuratieren?

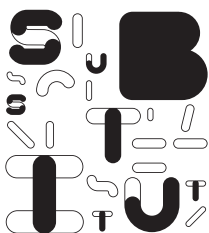
Referat zur Rolle der Kurator/innen im Kunstsystem. Erfolgreiches kuratieren heute? Kuratieren, ein Pendeln zwischen thematischer Arbeit und Namedropping? Wie befördern Kurator/innen die Künstlerkarrieren und Ihre eigenen? Woran messen Kuratoren ihren Erfolg?

Wir würden uns freuen, Sie an der Tagung begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Urs Küenzi, Leiter Substitut

Die Tagung findet im Zusammenhang mit der Ausstellung «**untitled**» im Substitut vom 29.10. bis 11.12.2010 statt. Mit: **Habib Asal, Anne-Lise Coste, Haus am Gern, Thomas Hirschhorn, Walter Pfeiffer, Loredana Sperini, Vreni Spieser, Christine Streuli, Marion Strunk und Costa Vece.**
Eröffnung: 29.10. ab 19h



SUBSTITUT

Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz

Öffnungszeiten:

Mi/Do 16h-19h, Fr 16h-21h, Sa 14h-18h

Torstrasse 159

10115 Berlin

info@substitut-berlin.ch

www.substitut-berlin.ch

Auf der Basis eines nicht profitorientierten Ausstellungsraumes werden Künstler/innen aus der Schweiz in Berlin gezeigt und vernetzt. Längerfristig soll der gegenseitige Austausch Schweiz-Berlin und umgekehrt gefördert werden. Substitut spielt im Namen auf Institut sowie Subkultur oder gar Subversion an. Der Name drückt aus, dass es sich nicht um einen reinen Off-Space oder eine reine Institution handelt, sondern um eine Mischung. Substitut im Sinne von Ersatz kann zudem auch kritisch auf die Rolle der Kunst in der Gesellschaft bezogen werden und ist zugleich eine künstlerische Arbeitsweise.
Substitut ist ein Projekt von Urs Küenzi. (Kunsttheoretiker und freier Kurator, Berlin.)

Für weitere Informationen sowie Bildmaterial kontaktieren Sie uns per Email unter:
info@substitut-berlin.ch

Mit Unterstützung von: AVINA-STIFTUNG, Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung, kosmoskulturstiftung, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Kulturförderung Kanton Zug.

